

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	15
Der Verlauf dieser Untersuchung	15
Vorarbeiten zur stilistischen Romanuntersuchung	16
Überindividuelle historische Bedingungen der Romanproduktion	17
Die Zeit zwingt das einzelne Menschenwesen in ihre Bahnen und Gesetze	18
Chronologische Angaben zur Vita Jung-Stillings	18
I. Aufbau der Romane	23
1. Handlung	23
a) „Die Geschichte des Herrn von Morgenthau“	23
Erste Nebenhandlung	23
Episodenhandlung	24
Zweite Nebenhandlung	24
Episodenhandlung	24
Gegenhandlung	25
Episodenhandlung	25
Abfolge der Gegenhandlung	25
Lösung der Handlung	26
b) „Die Geschichte Florentins von Fahlendorn“	26
Gegenhandlung	27
Nebenhandlung	27
Der zweite Abschnitt des Romans – Teilung der Haupthandlung	27
Haupthandlung I	27
Erste Episodenhandlung	28
Zweite Episodenhandlung	28
Dritte Episodenhandlung	28
Vierte Episodenhandlung	28
Gegenhandlung	28
Haupthandlung II	29
Fünfte Episodenhandlung	29
Nebenhandlung	29
c) „Leben der Theodore von der Linden“	29
Haupthandlung I	30
Haupthandlung II	30
Nebenhandlung I	30
Gegenhandlung I	30
Gegenhandlung II	30

Nebenhandlung II	31
Episodenhandlung (a)	31
Haupthandlung III	31
Nebenhandlung II	31
Episodenhandlung (b)	31
Haupthandlung III	32
Haupthandlung I und II	32
2. Gliederung der Romane	32
a) Voraussetzungen	32
b) Jung-Stillings äußere Technik	34
c) Brieftechnik und lyrische Einlagen	42
II. Naturschilderung	45
Voraussetzungen	45
„Sopiens Reise“ von Hermes	47
Nicolais „Sebaldus Nothanker“	48
Morgenempfindungen	48
Hermes „Sopiens Reise“	48
Nicolais „Sebaldus Nothanker“	48
Sophie von La Roches „Fräulein von Sternheim“	49
Goethes „Werthers Leiden“	50
Millers „Siegwart“	50
Briefsammlung „Eduard Allwill“	51
Zusammenfassung der bisherigen Erörterung	51
Objekt-Subjekt-Trennung in der aufklärerischen Natur- schilderung	52
Der empiristische Aufklärer	52
Der abstrahierend reflektierende Aufklärer	52
Auch Jung-Stillings Werk zeigt die Merkmale	53
Die Naturschilderung Jung-Stillings	54
Die idyllische Naturschilderung	54
Aufklärerische Naturschilderung	54
Jung-Stillings „Theodore“	54
Sophie La Roches „Fräulein von Sternheim“	57
Empfindsame Naturbilder	58
Der Herbst – Stillings Lieblingsjahreszeit	59
Abtönungen und Stimmungen	59
Gesamtcharakter der empfindsamen Naturschilderung	60
Erhabene Natur	64
Eigentümliches Gepräge der Schilderung	65
Schlußergebnis	68

III. Zeit- und Lokalschilderung	69
Zeitschilderung	69
Lokalschilderung	70
IV. Charaktere und Charakteristik	75
Allgemeines	75
Jung-Stilling	77
Jung-Stillings Verhältnis zu Fielding	77
Jung-Stillings Zeichnung der Charaktere	78
Jung-Stillings Art der Charakterisierung	80
Direkte Charakteristik	80
Indirekte Charakterisierung	83
Physiognomik	84
Mimik	86
Sprechweise	88
Kleidung	90
Die Kleidung der gebildeten, gutsituierten Jünglinge ..	91
Die Kleidung des Stutzers und des ‚stürmerischen‘ Jünglings	92
Tracht des ehrsamem Pfarrherrn – der Schlafrock	93
Die „altfränkische“ Kleidungsart	93
Die Kleidung der Bauern	93
Die karikierende Schilderung des bösen Wirts und die der Bettler	94
Das Habit des seltsamen Herrn von Fink	94
Die Kleidung der Frauen	95
Blumen als Schmuck: das Gefühl für Natürlichkeit ..	96
Charakteristik durch den Habitus: ein Lieblingsmittel	
Jung-Stillings	96
Bezeichnende Attribute – Steckenpferd	97
Der Stock	97
Die Tabakspfeife	97
Steckenpferd Pfeife	98
Psychologische Charakterisierung	99
Äußerung der Freude	102
Gefühle des Schmerzes	103
Die Leidenschaft	104
Situationsschilderung	105
Die Situationsschilderung bei Hermes	106
Stillings Situationsschilderung	107
V. Stil	111
Allgemeines	111
Subjektivität	112

Allgemeines	112
Drei subjektive Romankategorien	113
Verquickung dieser Kategorien	113
Jung-Stilling	113
Subjektive Äußerungen humoristischer Art	113
Subjektive Äußerungen didaktischer Art	115
Subjektive Äußerungen empfindsamer Art	116
Wortstil	117
Wortwahl	118
Wortelemente der Aufklärung und Anakreontik	118
Young, Ossianische Stimmungsworte	119
Empfindsame Wortelemente (Klopstock)	120
Transitiver Gebrauch	121
Gefühlsbetonte, volkstümliche Wortelemente (Stillings „Jugend“, Göttinger Hain, Verkehr mit Goethe und Herder in Straßburg)	122
Sturm und Drang	124
Interjektionen des Sturm und Drang	125
Wortgebrauch	126
Superlativismus	126
Komposita	127
Asyndeton	127
Satzstil	128
Metapher und Katachrese	128
Hyperbel	129
Anaphora	130
Die rationalistische Anaphora	130
Gradierende Anaphora	130
Sprachstil im allgemeinen	132
Vergleiche	132
Personifikation	134
Eigentümliche Wendungen	135
Wendungen biblischer Art	135
Vulgäre Wendungen	138
Volkstümliche Klangfiguren	139
Volkstümliche Interjektionen	140
Sprichwörter	141
Dialog	142
Jung-Stillings dramatischer Dialog	143
Jung-Stillings theoretisierender Dialog	145
VI. Motive	147
Allgemeines	147
Anagorisis	147

Überfall und Entführung	148
Leidenschaftsmotive	148
Verstoßung und Flucht	149
Selbstmord	150
Wahnsinn	151
VII. Die Ideen der Zeit	153
Allgemeines	153
Die ideellen Kontraste der Zeit und ihre Spiegelung in den Romanen Jung-Stillings	154
Allgemeine Voraussetzungen (I)	154
Pietismus und Rationalismus	154
Pietistische und rationalistische Lebenseinstellung	155
Pietistische und rationalistische Auffassung des Begriffs „Vorsehung“	156
Pietismus und Empirismus	158
Die Stellung zur Psychologie	159
Jung-Stilling	160
Gegen den Deismus	160
Das böse Prinzip existiert	162
Stillings Begriff von der Vorsehung	162
Allgemeine Voraussetzungen (II)	165
Empfindsamkeit und Aufklärung	165
Empfindsamkeit und Sentimentalität	166
Sympathie	167
Freundschaft	167
Liebe	168
Menschheit und Volkstum	169
Natur	170
Empfindsamkeit und Sturm und Drang	171
Die melancholische Resignation	171
Der Naturbegriff im weiteren Sinn	172
Sturm und Drang und Aufklärung	172
Jung-Stilling	174
Freundschaft	174
Standesunterschiede	174
Liebe	175
Das Liebesideal: die schwärmerische, auf Glauben gegründete Zuneigung	176
Das Liebes- und Eheideal des Aufklärers	176
Humanität und Volkstum	177
Natur	177
Erziehung	179
Genie	180

Anhang

Das Resümee	183
Editorische Hinweise	186
Zur Vita Grellmanns	193
Lebenslauf	193
Abbildungsverzeichnis	196
Siglenverzeichnis	197
Anmerkungen	199
Register	309

Dokumente

Wenig bekannte Texte, Rezensionen der Werke Johann Heinrich Jungs, genannt Stilling, sind hier in Kapitel 1, Anmerkung 3 <22>, Kapitel 6, Anmerkung 8 <854>, Kapitel 7, Anmerkung 155 <1001>, abgedruckt.